



Bild: FC Lugano

Der Titel-Verteidiger

Das Los hat es wieder einmal gut gemeint mit Breitenrain: Mit dem FC Lugano gastiert in der zweiten Hauptrunde der amtierende Cup-sieger auf dem «Spitz». Dieser hat im letzten Final am 15. Mai dieses Jahres im Wankdorf überraschend und deutlich den FC St. Gallen mit 4:1 geschlagen.

Die Unterschätzten

Es gehört schon fast zum festgeschriebenen Image, dass der 1908 gegründete Verein mit den ikonischen schwarz-weissen Trikots seit der Rückkehr in die oberste Spielklasse dort als Aussenseiter gilt. Dabei war die Platzierung seit dem Wiederaufstieg 2015 in die Super League nur einmal schlechter als Rang 5 und die Clubgeschichte ist beeindruckend.

Die Titel

Der erste Titel seit 29 Jahren brachte nach Jahren der Stagnation und dem Konkurs von 2003 frischen Wind ins Tessin. Dieser nahm mit dem geplanten Stadionneubau und den frisch eingestiegenen US-Investoren noch stark zu. 1993 wurde Lugano davor zuletzt Cupsieger, damals ebenfalls mit einem 4:1 gegen GC, Doppeltorschütze war 1994er-WM-Teilnehmer Nestor Subiat. 1968 gewann Lugano im Final gegen Winterthur mit 2:1, 1931 mit 2:1 nach Verlängerung ebenfalls gegen die Grasshoppers.

Dazwischen wurde Lugano in den Jahren 1938, 1941 und 1949 auch dreimal Schweizer Meister.

Der allgrösste internationale Triumph gelang ebenfalls in einem Cup-Wettbewerb: In der Saison 1995/96 eliminierten die Tessiner sensationell Inter Mailand, die beiden entscheidenden Treffer zuhause und im legendären San-Siro-Stadion erzielte der Chilene José Carrasco. In der ersten Hauptrunde des diesjährigen Schweizer Cups bereitete der Glarner Erstligist FC Linth keine grösseren Probleme und unterlag 1:5.

Der Neue

Und einen prominenten Transfer mit YB-Vergangenheit konnte Lugano noch Ende August vermelden. Vom Bundesligisten Wolfsburg stösst Natspieler Renato Steffen für drei Jahre zum Team von Mattia Croci-Torti. Auch diese Verpflichtung ist ein Zeichen dafür, dass man im Tessin endgültig vom Underdog-Status wegkommen will. Dies beinhaltet auch eine mögliche Verteidigung des Cup-Titels, was Breitenrain natürlich zu verhindern sucht.

Jean-Claude Galli

SPIELLEITUNG

Schiedsrichter: Anojen Kanagasingam
Assistent: Marco Zürcher
Assistent: Claudio Dos Santos
Vierte Offizielle: Désirée Grundbacher



FC Breitenrain

27	Felix Hornung (TH)	1996
1	Christian Schindler (TH)	1988
4	Moritz Hischer	1997
5	Joshua Ochsenbein	2000
6	Luca Schneeberger	2000
7	Loic Chatton	1991
8	Severin Freiburghaus	1997
9	Miroslav Konopek	1991
10	Neto Gomes	1993
11	Enes Ciftci	1997
13	Eric Briner	1996
16	Tim Frey	1999
17	Loris Lüthi	1994
18	Floran Ajeti	1999
19	Christoph Schneuwly	1995
20	Marco Hurter (C)	1993
21	Markus Wenger	2002
22	Andri Rügsegger	1993
23	Fabiano Pereira	2000
24	Floriant Zubaku	1999
25	Pascal Schübach	2000

Trainer: Martin Lengen
Assistent: Andreas Bachofner
TH-Trainer: Jon Gnehm
Physio: Martina Künzi



FC Lugano

46	Noam Baumann (TH)
26	Amir Saipi (TH)
58	Sebastian Osigwe (TH)
3	Reto Ziegler
4	Kreshnik Hajrizi
6	Mohammed Amoura
7	Mickaël Facchinetti
8	Adrian Durrer
10	Mattia Bottani
14	Jonathan Sabbatini
17	Milton Valenzuela
18	Maren Haile-Selassie
19	Zan Celar
22	Renato Steffen
23	Leonid Srdic
29	Hadj Mahmoud
30	Fabio Daprelà
31	Ignacio Aliseda
33	Alessandro Casciato
34	Allan Arigoni
77	Roman Macek
	Lukas Mai
	Ousmane Doumbia

Trainer: Mattia Croci-Torti
Assistent: Carlo Ortelli
TH-Trainer: Ricc. Di Benedetto
Leistung: Luis Suarez Arrones



Schweizer Cup
Runde 2

Sonntag
18.9.2022
15.00 Uhr

FC Breitenrain
VS.
FC Lugano

Spitz
Sportplatz Spitalacker

Stadionöffnung 13.30 Uhr
Eintritt: Stehplatz: CHF 20
Tribüne: CHF 35

Matchprogramm

DR SPITZ ISCH ÜSI HEIMAT.





Tolle Cup-Stimmung auf dem «SPITZ»

Der FC Breitenrain ist einmal mehr nahe daran, Fussballgeschichte zu schreiben. Fast auf den Tag genau vor vier Jahren gastierte der damals amtierende Cupsieger, der FC Zürich, in der zweiten Runde des Schweizer Cups. Heute ist es zum gleichen Anlass der amtierende Cup-Sieger, der FC Lugano, der auf dem Sportplatz SPITZ Spitalacker als Gast aufläuft.



Bild: Danielle Lindner

Fussballkultur

Seit über 120 Jahren wird auf dem «SPITZ» hohe Fussballkultur zelebriert. Bei den ersten vier seiner mittlerweile fünfzehn Meistertitel war er das Heimstadion von YB. Vor 100 Jahren fand hier das Länderspiel Schweiz vs. Holland (5:0) vor gut 12'000 Zuschauern statt. Doch auch die jüngste Vergangenheit hat ihre «SPITZ-Geschichte»; so etwa letzte Saison, als «der Quartierclub die Liga aufmischte».

heutige auf dem «SPITZ», auch künftig möglich sind. Ein spezieller Dank geht zudem an Behörden und Polizei, welche einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass kleinere Vereine ein solches Unterfangen überhaupt stemmen können.

In diesem Sinne heisse ich Sie alle herzlich Willkommen. «Un caloroso benvenuto allo stadio SPITZ.» Geniessen Sie ein weiteres fussballerisches «SPITZ-Highlight» in einem unvergleichlichen Ambiente, das viel Spannung, Action und Emotionen verheisst. Der bessere möge gewinnen, dies natürlich verbunden mit der subjektiven Hoffnung, dass Fortuna heute dem Heimteam «gut gesinnt» ist.

Claudio A. Engeloch
Präsident FC Breitenrain

Der «Göpp»

Doch zurück zum heutigen Spiel: Der «Göpp» bietet Stoff für Triumphe, Traditionen, Tragödien und zuweilen faustdicke Überraschungen. Damit ein Amateur-Verein die Herausforderung eines Cupspiels gegen einen Super-League-Club überhaupt durchführen kann, braucht es unzählige (ehrenamtliche) Heizenmännchen und -weibchen, die im Vorfeld und «vor Ort» dafür sorgen, dass alles sowohl auf dem Spielfeld wie über die Seitenlinien hinaus reibungslos funktioniert.

Fairness

Dazu stehen auch die Zuschauenden in Verantwortung: mit einem fairen Verhalten tragen sie dazu bei, dass Sportfeste, wie das

Matchball-Spenden

	Bälle
Restaurant Rosengarten, Bern; rosengarten.be	5
FC Black Stars Basel; blackstars.ch	3
Hirslanden Bern AG; hirslanden.ch	3
Familie Hurter	2
Huber Textildruck; hubertextildruck.ch	2
Investas AG, Bern; investas.vfischer.ch	2
TransGourmet; transgourmet.ch	2
AC Isolierungen GmbH, Niederwangen acisolierungen.ch	1
BossBern, Bolligen; bossbern.ch	1
BEKB, Bern; bekb.ch	1
Cosmetic Creator: Ihr Partner für individuelle Hygiene und Kosmetikprodukte. cosmeticcreator.com	1
Edorex, Ostermundigen; edorex.ch	1
Elektro Burkhalter Bern; burkhalter-bern.ch	1
Die Erste Liga des Schweizerischen Fussball- verbandes mit dem Ligasponsor YAPEAL football.ch	1
K. + U. Hofstetter AG, Hindelbank; alluvia.ch	1
kunstreich Bern und Ostermundigen kunstreich.ch	1
Metzgerei Spahni AG, Zollikofen metzgerei-spahni.ch	1
Muesmatt AG, Zollikofen; muesmatt.ch	1
Ramseier Suisse AG; ramseier-suisse.ch	1
Restaurant Bahnhof Rosshäusern rest-bahnhof.ch	1
Salvi Carrosserie AG, Zollikofen salvi-carrosserie.ch	1
Thömus Veloshop, Oberried; thoemus.ch	1
Werren & FlickBau AG, Bern; werren-flickbau.ch	1
Wyhus Belp; wyhusbelp.ch	1

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!



Bild: © Ueli Rettenmund

Der Herausforderer

Der FC Breitenrain verbindet mit dem Schweizer Cup in jüngster Vergangenheit gleich mehrere unvergessliche Highlights.

FC Thun

Das erste datiert vom 23. August 2014, als der FCB zuhause den damaligen Super-League-Vertreter FC Thun unter dem heutigen Bundesliga-Trainer Urs Fischer an den Rand einer Niederlage brachte. Dank einem Handspenalty kurz nach der Pause 1:0 in Führung gegangen, erzielte Adan Rebronja in der 77. Minute mit einem Traumtor das 2:1. Den Berner Oberländern gelang es erst mit zwei Treffern in der Nachspielzeit und in extremis, das Blatt noch zu wenden.

Servette FC und FC Aarau

2016 eliminierte der FCB dann im 1/32-Final vor über 1000 Fans auf dem «Spitz» den damaligen Challenge League-Vertreter Servette Genf mit 3:1. Im 1/16 Final hiess der Gegner FC Aarau, gegen den es nach hartem Kampf eine knappe 0:1-Niederlage absetzte.

BSC Young Boys

In der Liste der Cup-Erfolge ganz zuoberst rangiert jedoch der 12. August 2017. In der ersten Hauptrunde war die Traumpaarung gegen YB perfekt. Über 6000 Zuschauer sahen an diesem historischen Samstag-

nachmittag ein 0:3 des grossen Nachbarn in diesem ersten Nordquartier-Derby seit 47 Jahren.

FC Zürich

Die sportlich wohl beste Leistung in einer Cup-Partie gelang am 15. September 2018. Vor über 3000 Zuschauern empfing Breitsch daheim den FC Zürich. Nachdem die Oberklassigen bis zur 40. Minute mit 0:3 davongezogen waren, kam es mit Toren von Raphael Kehrli in der 82. und Miroslav Konopek in der 90. Minute zum 2:3-Anschluss. Erst weit in der Nachspielzeit erhöhten die Zürcher noch auf 2:4.

Burkhalter-Cup

Ein weiterer Cup-Triumph datiert ebenfalls aus dem Jahr 2017. Der FC Breitenrain gewann als Gastgeber das bekannte Vorbereitungsturnier «Burkhalter-Cup» nach Siegen gegen YB und Thun überraschend aber völlig verdient.

Den Auftakt in den diesjährigen Schweizer Cup gestaltete das Team von Martin Lengen wunschgemäss mit 0:3 gegen den Zweitligisten FC Bosporus auswärts im nahen Sportpark Wyler. Ein Wiedersehen gab es mit dem eingangs erwähnten 2014er-Torschützen Adan Rebronja, der mittlerweile als Bosporus-Spielertrainer wirkt.

Jean-Claude Galli